

Gero Tacke

RECHTSCHREIBTRAINING

MIT DIKTATEN EFFEKTIV ÜBEN

FÜR ZU HAUSE

2



Es regnet. Jan get mit einem
Regenschirm einkaufen. Beim
Bäcker stellt er den schirm in eine

Es regnet. Jan geht mit einem
Regenschirm einkaufen. Beim Bäcker
stellt er den Schirm in eine Ecke.
Plötzlich scheint die Sonne. Jan geht
auf den Markt. Bald regnet es wieder.
Doch Jan hat den Regenschirm beim

Der Autor des vorliegenden Programms

Dr. Gero Tacke

hat im Rahmen seiner Tätigkeit als Schulpsychologe eine Vielzahl von Übungsmaterialien zur Lese- und Rechtschreibförderung entwickelt und veröffentlicht. Informationen (auch wissenschaftliche) zu seinen Arbeiten finden sich im Internet:
www.leserechtschreibfoerderung.de

© 2014 Auer Verlag, Donauwörth
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Carmen Hochmann
Satz: fotosatz griesheim GmbH, Griesheim

ISBN: 978-3-403-37085-7
www.auer-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

Bitte das Folgende genau durchlesen! Nur so kommen Sie zu einem effektiven und zeitsparenden Üben	4
--	---

RECHTSCHREIBTRAINING – ANLEITUNG ZUM SICHEREN SCHREIBEN

1. Zwei Übungsformen	5
Diktat 1	5
Diktat 2	7
Diktat 3	7
Diktat 4	7
Diktat 5	7
2. Die Groß- und Kleinschreibung	9
Diktat 6	10
Diktat 7	12
Diktat 8	13
3. Wörter mit gleichen Rechtschreibproblemen	14
Diktat 9: Wörter mit <i>tt</i>	14
Diktat 10: Wörter mit <i>ie</i>	15
Diktat 11: Wörter mit <i>ll</i>	15
Diktat 12: <i>Das Dehnungs-h</i>	15
Diktat 13: Wörter mit <i>ck</i>	16
Diktat 14: Wörter mit <i>mm</i>	16
Diktat 15: Wörter mit <i>tz</i>	16
Diktat 16: Wörter mit <i>pp</i>	17
Diktat 17: Wörter mit <i>ß</i>	17
Diktat 18: Wörter mit <i>rr</i>	17
Diktat 19: Wörter mit <i>sp</i> und <i>st</i>	18
Diktat 20: Wörter mit <i>ee</i>	18
Diktat 21: Wörter mit <i>ff</i>	18
Diktat 22: Wörter mit <i>ä</i> und <i>äu</i>	19
Diktat 23: Wörter mit <i>nn</i>	19
Diktat 24: Wörter mit <i>pf</i>	19
Diktat 25: Wörter mit auslautendem <i>d</i>	20
Diktat 26: Wörter mit <i>v</i>	20
Diktat 27: Wörter mit <i>aa</i> und <i>oo</i>	20
Diktat 28: Wörter mit auslautendem <i>g</i>	21
Diktat 29: Wörter mit <i>ss</i>	21
Diktat 30: Wörter mit auslautendem <i>b</i>	21

ANHÄNGE

Anhang 1: Karteikarten als Vorlagen für eine effektive Form des Laufdiktats	22
Anhang 2: Rückmeldung für den Schüler	23
Anhang 3: Sinnlose und schädliche Rechtschreibübungen sowie unsinnige und falsche Rechtschreibregeln	29
Anhang 4: Wörter zum Einüben der Rechtschreibregeln.	30
Anhang 5: Weitere Möglichkeiten der Rechtschreibförderung	31
Literatur	32

Bitte das Folgende genau durchlesen! **Nur so kommen Sie zu einem effektiven und zeitsparenden Üben**

Mit herkömmlichen Diktatübungen wird viel Zeit verschwendet. Denn selbst ganz schwache Rechtschreiber können die weitaus meisten Wörter richtig schreiben. Diese Wörter wieder und wieder zu schreiben kostet Kraft und Zeit, die man besser für gezielteres Üben verwenden sollte.

Bei herkömmlichen Diktatübungen gibt es noch einen weiteren Nachteil: Weil ein Text wieder und wieder diktiert wird, können die Schüler* ihn bald auswendig. Er prägt sich ihnen in einer inadäquaten, nicht auf die Rechtschreibung bezogenen, Weise wie ein Bild ein. In den unteren Klassen zeigt sich das beispielsweise, wenn man einen Text leicht umstellt. Angenommen im mehrfach geübten Text heißt es: „Gestern spielten die Kinder auf dem Hof.“ Setzt man nun das Wort „gestern“ an eine andere Stelle im Satz, dann kann es zu folgendem Fehler kommen: „Die Kinder spielten Gestern auf dem Hof.“

Manche Eltern lassen die Kinder auch Texte abschreiben. Dies ist nicht nur wegen der Zeitverschwendung eine ungünstige Übungsart. Wie einschlägige Befunde zeigen, führt das Abschreiben von Wörtern zu geringeren Verbesserungen, als wenn man die Wörter diktiert und die Schüler dabei die Rechtschreibung aus dem Gedächtnis abrufen.¹ Natürlich ist es sinnvoll und notwendig, dass die Schüler Wörter, die sie falsch geschrieben haben, noch einmal richtig aufschreiben. Sie jedoch Wörter, Sätze oder ganze Texte einfach nur abschreiben zu lassen, sollte man vermeiden.

Eine Ausnahme vom einfachen Abschreiben bieten Lauf-, Stationen- und Dosendiktate. Diesen Übungsformen ist gemeinsam, dass die Schüler die Schreibweise von Wörtern für einen gewissen Zeitraum im Arbeitsspeicher des Gedächtnisses verfügbar halten müssen. Aus der psychologischen Forschung weiß man, dass

Informationen umso eher in das Langzeitgedächtnis überführt werden, je länger sie im Arbeitsspeicher präsent gehalten werden. Aber auch bei dieser Diktatform ist es nicht günstig, ganze Texte mehrfach abschreiben zu lassen. Vielmehr sollte ein solches Diktat nur einmal durchgeführt werden.

Besser, als ganze Diktate mehrfach zu diktieren oder per Lauf-, Stationen- oder Dosendiktate wiederholt abschreiben zu lassen, ist es, rechtschreibschwierige Wörter einzeln einzuüben. Gelegentlich wird die Befürchtung geäußert, dass das Einüben einzelner Wörter lediglich dazu führt, dass Verbesserungen nur dann auftreten, wenn die Wörter auch wieder einzeln aufgeschrieben werden. Kommen sie dann im Zusammenhang mit einem Diktat vor, so würden sie wieder falsch geschrieben. Diese Annahme wird durch einschlägige wissenschaftliche Befunde jedoch widerlegt.²

Im Folgenden werden die effektiven und zeitsparenden Übungsmöglichkeiten nach und nach eingeführt. Zu jeder neu eingeführten Übungsart gibt es Diktate. Wenn sie durchlaufen sind, folgt die nächste Übungsart usw. Es ist nicht notwendig, die hier aufgeführten Diktate zu verwenden. Die Übungsprinzipien können ohne Probleme auch auf andere Diktattexte übertragen werden, z.B. aus dem Sprachbuch oder dem Sachkundeunterricht.

Die Diktattexte werden hier zwar nicht wieder und wieder diktiert, wohl aber in gewissen Abständen. In diesem Sinn wird zu Anfang einer Übungsphase jeweils der ganze Text diktiert. Damit werden zwei Ziele erreicht. Zum einen wird dadurch die Ausgangsleistung des Schülers bei einem jeweiligen Diktat ermittelt. Zum anderen dient es dazu, die falsch geschriebenen Wörter zu ermitteln.

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

1/2 vgl. Tacke, G. (2011). Ein umfassendes Konzept zur schulischen und häuslichen Lese-Rechtschreibförderung von Klasse 1 bis in die Sekundarstufe (S. 135-164). In: G. Schulte-Körne (Hrsg.), Legasthenie und Dyskalkulie. Stärken erkennen – Stärken fördern, Bochum: Winkler. 2011

Ein Laufdiktat, das nach dem ersten Diktieren des ganzen Textes durchgeführt wird, hat die Funktion, dass sich der Schüler die Orthografie der rechtschreibschwierigen Wörter in einem ersten Zugang so gut er kann einprägt.

Das vorliegende Programm für das Üben zu Hause gibt es auch in einer Version für die Schule. Die beiden Fassungen entsprechen sich inhaltlich. Gleichzeitig sind sie auf die jeweiligen Lernbedingungen zugeschnitten. Einen Unterschied gibt es in den Diktattexten.